



An der Thielle nahe Montmirail NE, 1. Januar 2018

Christ ist erstanden!

OSTERN // An Ostern feiern wir, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Aber: Kann das ein Mensch heute noch glauben? Ich weiss es nicht. Ich kann nur bezeugen, dass die Auferstehung mir immer wieder ganz existentiell einleuchtet.

Simon Bosshard

Für Paulus ist die Begegnung mit dem auferstandenen Christus Ausgangspunkt allen Glaubens und Denkens. «Ist Christus nicht auferweckt worden», kann Paulus sagen, «so ist sowohl unsere Predigt als auch euer Glaube vergeblich». Ich treffe manchmal auf Menschen, die echt und interessiert fragen: «Kannst du so etwas wirklich glauben?» Was soll ich sagen? Dann und wann scheint mir, dass ich Auferstehung am eigenen Leib erfahre.

Im dichten Nebel

Ich erinnere mich an einen Jahresübergang vor 3 Jahren. Wir waren als Familie in einem Silvesterlager in der evangelischen Kommunität Don Camillo in Montmirail. Es waren Tage, wo die Ebene zwischen Neuenburger- und Bielersee in dichten Nebel gehüllt war. Zäher Nebel auch in mir: Wie sollte ich all die anstehen-

den Aufgaben an der Uni, in der Schule und in der Familie bewältigen – und wie die inneren Prozesse durchstehen, die mit Abschluss, Abschied und Neuanfang verbunden sein können? So machte ich in diesem Lager an manchen Morgen anstelle des Programms lange Märsche, und ich klagte und argumentierte und schimpfte in den Nebel hinein. Ja, da waren auch Gebete: «Gott, in mir ist diese ewiggleiche Stimme, die sagt ›Du schaffst das nicht, es ist zu viel für dich, gib lieber auf!›»

Neue Hoffnung im richtigen Augenblick

Manchmal konnte nicht mehr weiter: Da stand ich nun im Nebel der Thielle, die als gerader Kanal vom Neuenburger- zum Bielersee führt, auf der einen Seite das Wasser, auf der anderen Seite das Licht der Autobahn. Die Scheinwerfer der Autos. Da und dort eine Strassenlampe

mit fahlem Licht. Ganz unvermittelt tauchte die Sonne als eine rötliche Scheibe im Nebel auf. Nur schwach war sie zu sehen. Mir wurde ganz klar: Es braucht schon ein gewaltiges Licht, um meinen Nebel zu durchdringen. Ein bisschen Strassenlampe oder Autoscheinwerfer reichen da nicht. Dieses Erlebnis wurde mir zum Bild für das eigene Leben: Auf nichts anderes könne ich mich bei allen Fragen und Zweifeln verlassen als auf IHN, den Auferstandenen. Ich halte dieses Erleben weder für einen Gottesbeweis noch für einen Nachweis der Auferstehung. Ich kann nur sagen, dass mich dieser Moment durch die folgenden – oft übervollen – Tage und Wochen und Monate begleitet hat. Seither weiss ich dieses Eine: Für mich ist der Glaube an die Auferstehung von Jesus Christus der zutiefst existentielle Ausgangspunkt allen Glaubens und Denkens.

Glauben – Zweifeln – Hadern – Feiern

GLAUBENSVERTIEFUNGSKURS // Wir beten, wir loben und wir glauben. Und manchmal zweifeln wir auch und fragen uns vielleicht: Was heisst denn eigentlich glauben für mich? Wer und was ist Gott denn eigentlich?

Isabelle Schär

Zum Glauben gehören der Zweifel und das Hadern genauso wie das Feiern. Fulbert Steffensky sagte in seinem Vortrag vom Januar in unserer Kirchgemeinde: «Ein brüchiger Glauben ist kein falscher Glaube, sondern ein verantworteter Glaube. Und ungläubiges Beten ist Teil des Glaubens.» Zweifeln und mit Gott hadern gehört zu unserem Glauben. Ebenso Fragen wie: Was ist denn eigentlich mit dem Leiden in der Welt – und mit meinem eigenen Leiden? Wie kann Gott das alles zulassen? Und wie kann ich Jesu Tod und Auferstehung verstehen? Was bedeuten sie für mich und meinen Lebensweg? Wie kann ich mir einen Gott vorstellen, der zugleich Einer und Drei ist?

Austauschen und Teilen

Mit solchen und anderen Fragen rund um unseren Glauben sowie mit verschiedenen Glaubensbekenntnissen wollen wir uns an vier Abenden in einem vertrauensvollen Rahmen auseinandersetzen – offen, ehrlich und tolerant. Es soll weniger ums Wissen als ums Austauschen und Teilen mit anderen Interessierten gehen.

Dazu treffen wir uns am 9., 16. und 23. Mai jeweils um 19.30 Uhr für zwei Stunden im Kirchgemeindehaus sowie am 30. Mai in der Dorfkirche. Dort schliessen wir die Kursreihe mit einer Abendmahlsfeier mit anschließender Teilete im Chor ab.

Vier-Wochen-Gemeinschaft

Damit der vertrauensvolle Rahmen gewährleistet ist, ist die

Gruppengrösse auf 16 Teilnehmende begrenzt und die Anwesenheit an allen Kursabenden erwünscht. Geleitet und moderiert werden die vier Abende gemeinsam von der Veltemer Pfarrerin Isabelle Schär und dem Winterthurer Coach und Körpertherapeuten Michael Ammann. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Anmeldung unter 077 426 48 64 oder an isabelle.schaer@zh.ref.ch

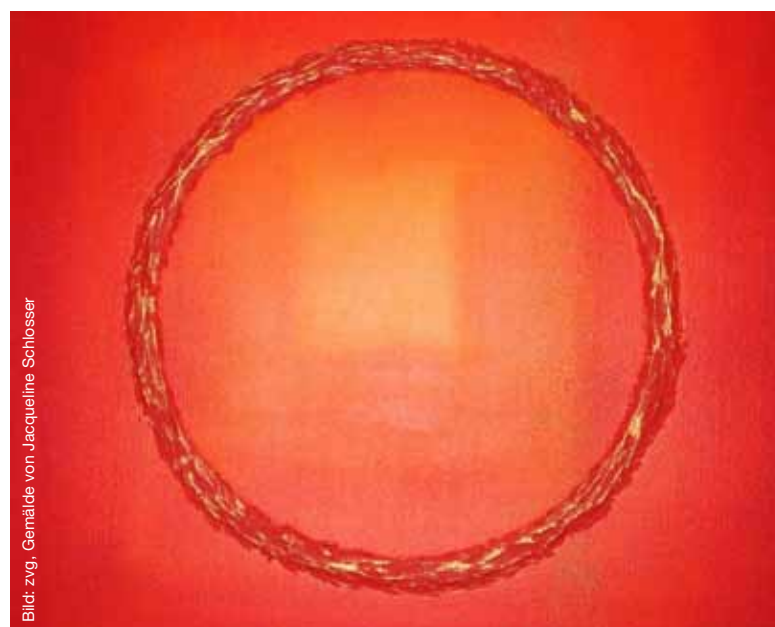


Bild: zvg. Gemälde von Jacqueline Schlosser

Nicht nur, was uns einleuchtet, kann uns ein Licht sein.

Secondhand für dreifache Freude

KINDERKLEIDERBÖRSE // Gerade im Frühling tut Ausmisten gut. Dank der beliebten Börse in Veltheim kann man dabei auch noch Gutes tun.

Sarah Fisch, Monika Beck

Es gibt mindestens drei gute Argumente dafür, bei der Kinderkleiderbörse mitzumachen: Liebgewonnene Kleidungsstücke, die nicht mehr passen, aber zum Wegschmeissen viel zu schön sind, können endlich ihren Platz im Schrank räumen. Gleichzeitig lässt sich an der Börse gewiss der eine oder andere Schatz aufstöbern, der schon mal jemanden erfreut hat. Auch Spielsachen, Bilderbücher etc. sind an der Börse

willkommen. Der dritte Grund, beim heiteren Weiterverkaufen mitzumachen, ist der Verein NEfA, dem dieses Jahr der Erlös zugutekommt.

Bauunterstützung in Nepal

Zwei Jahre nach dem schweren Erdbeben in Betini, Nepal, ist vor Ort viel los: Der Neubau eines Schulhauses und vieler Wohnhäuser hat begonnen. Der Verein NEfA («Nepal - Entwicklung für

Alle» engagiert sich stark und unterstützt die Bauvorhaben und Personen vor Ort.

Annahme: Dienstag, 10. April, 14.00 bis 17.30 Uhr. Pro Anbieterin oder Anbieter werden bis zu 50 Artikel entgegengenommen. Verkauf: Mittwoch, 11. April, 9.00 bis 10.30 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr.

Weitere Informationen / Kontakt: kinderkleiderboerseveltheim.ch

RANDNOTIZ

Simon Bosshard

Ewig schönes Osterlied

Mein liebstes Osterlied ist tatsächlich uralt und gilt als ältester Kirchengesang in deutscher Sprache. Die erste Strophe stammt aus dem 12., die beiden anderen aus dem 15. Jahrhundert. Natürlich ist es nicht allein das Alter, das mich fasziniert, sondern seine eigentümliche Kraft: In archaischer Sprache preist das Lied die Auferstehung von Jesus Christus. Einige Begriffe sind uns kaum verständlich. «Erstanden» ist so ein Wort: Die Vorsilbe «er» meint ursprünglich «heraus aus». Christus ist nicht einfach aufgestanden, wie Menschen eben jeden Tag aufstehen, sondern aus dem Tod heraus aufgestanden, einmalig und für immer. «Kyrie eleis» ist ein in alter Zeit üblicher Verkürzung des «Kyrie eleison», Herr, erbarme dich.

1. Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
2. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.
3. Halleluja, Halleluja, Halleluja. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis. (RG 462)

In der Osternacht oder am frühen Ostermorgen dieses Lied im Gottesdienst zu singen, ist für mich eine beglückende Erfahrung, auf die ich mich jedes Jahr freue. Martin Luther scheint es ähnlich gegangen zu sein. Er nahm das Lied ins Wittenberger Gesangbuch von 1529 auf und notierte: «Aller Lieder singt man sich mit der Zeit müde. Aber das «Christ ist erstanden» muss man alle Jahre wieder singen».

Was übers Jahr zusammenkam

KOLLEKTEN 2017 // Mit 38'263 Franken haben Sie dazu beigetragen, dass die Menschen, die es am nötigsten haben, Hilfe bekamen.

Almut Jödicke

Auch in der reichen Schweiz ist nicht jede(r) Einzelne reich. Und längst nicht alle, die sonntags unsere Kollektendosen klingeln lassen, können dies leichtfertig tun. Um so mehr danke ich Ihnen von Herzen!

In Ferne und Nähe helfen

Wieder haben Sie am Weihnachtstheater am meisten gespendet, für Flüchtlingsprojekte im Nordirak. Der Verein Khaïma mit dem

Pfungemer Pfarrer Andreas Goerlich setzt die Spenden dort für unterschiedliche Projekte ein. Fast gleich viel kam an Heiligabend zusammen, in den Gottesdiensten und beim Drehorgelspiel von Emil Baumann, dem ebenfalls herzlich gedankt sei! Die Heiligabendkollekten überweisen wir jeweils dem Heilsarmee-Wohnheim Winterthur. So bedenken wir die Menschen in der Ferne und in der Nähe gleichermassen.



Kleine und grosse Beträge ergeben ein riesiges Geschenk.

Amtshandlungen Februar 2018

Taufe

Lina Alma Hunziker, Tochter des Stefan Hunziker und der Eva-Maria Fuentes, Wiesenstr. 37

Wettstein geb. Graf Hedi, Witwe des Alfred, Schachenweg 83

Kramer geb. Bodmer Hedwig, Witwe des Karl, Bachtelstr. 109

Bestattungen

Flachmüller geb. Bracher Erika, Gattin des Rudolf, Weststr. 35

Speck geb. Gschwind Christina, Witwe des Ernst, Schlosstalstr. 13

Gottesdienst Fiire mit de Chliine

Wie im vergangenen Jahr findet an Karfreitag, 30. März, um 10.00 Uhr (Marienkapelle) ein spezielles «Fiire mit de Chliine» in der katholischen Schwestergemeinde St. Ulrich statt. Die Kinder und ihre Familien gestalten eine Osterkerze, welche ihnen während des Jahres ein Licht auf ihrem Weg sein will. Acht Tage später, am 7. April, findet ein zweites Fiire statt, um 10.00 in der Dorfkirche Veltheim. «Das versprech ich dir», heisst das Kinderbuch, das erzählt wird: Bruno, das Murmeltier, erwacht aus seinem Winterschlaf und schließt Freundschaft mit einem wunderschönen Löwenzahn. Was dann passiert, erzählt das Team um Monika Beck und Kathrin Rutishauser. ●

Gemeinsam unterwegs Vortrag «Rituale»

Am Donnerstagnachmittag, 29. März gibt es einen spannenden Vortrag mit dem Titel «Rituale in aller Welt» zu hören. Der Vortrag mit Bildern beginnt um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus und dauert ungefähr eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht nötig. ●

Offener Bibelabend Wandel erforschen

Die offenen Bibelabende im ersten Halbjahr 2018 orientieren sich am Thema der Fastenzeit: Biblische Texte, in denen Wandel und Verwandlung zentral sind, werden genauer angeschaut und diskutiert. Geleitet werden die Abende von den Pfarrleuten Isabelle Schär und Simon Bosshard. Der nächste offene Bibelabend findet am 10. April um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Man darf ohne Anmeldung teilnehmen. ●

Seniorenwanderung Montag, 9. April

Besammlung ist am Hauptbahnhof Winterthur um 9.30 Uhr. Mit dem öffentlichen Verkehr fahren wir via Marthalen nach Rudolfingen. Von dort machen wir uns auf die Wandersocken in Richtung Trüllikon. Dort essen wir im Restaurant zu Mittag. Davon gestärkt geht es weiter durch Feld und Wald in das schöne Gebiet rund um den Husemersee bis nach Ossingen. Von Ossingen fahren wir mit dem Zug zurück nach Winterthur, wo wir je nach dem um 14.49 oder 15.49 Uhr wieder ankommen. Die Wanderung leitet Esther Brändli, Tel. 052 213 60 08. ●

Mittagstisch Gut fürs Gemüt

Am Dienstag, 17. April, serviert das Mittagstisch-Team zur Vorspeise Kartoffelsuppe und Salat. Als Hauptgang dürfen sich die Gäste auf Adrio mit Spätzli freuen. Abgerundet wird das köstliche Menu mit einem klassischen Caramelköppli. Ihre Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne bis am 14. April entgegen unter Tel. 052 267 00 20. ●

Jugendtreff High Five Treffpunkt für Teens

Seit Anfang März öffnet der Jugendtreff High Five im Kirchgemeindehaus wieder regelmässig seine Türen für Jugendliche ab der 1. Oberstufe. Am 6. April ist es wieder mal soweit. Genauere Informationen zum Programm und die aktuellen Daten sind jeweils auf jugendarbeit-veltheim.ch oder auf Instagram zu finden (highfivewinti). Betreut werden die Angebote bis zu den Sommerferien von Augustin Martz, der bereits Jugendtreff-Erfahrung in Veltheim mitbringt, und von Pamela Blöchliger, die als Jugendarbeiterin für die reformierte Kirche Opfikon tätig ist. ●

Gottesdienste

Sonntag und Feiertage

Freitag, 30. März

9.30 Dorfkirche
Karfreitagsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Simon Bosshard

Samstag, 31. März

21.30 Gallispitz
Osterfeuer

22.00 Dorfkirche*

Osternachtsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Isabelle Schär

Sonntag, 1. April

9.30 Dorfkirche*
Ostergottesdienst für alle
mit Abendmahl und Taufe
Pfarrerin Barbara von Arburg
und KolibriKirche-Team,
anschliessend Apéro

Sonntag, 8. April

9.30 Dorfkirche*
Pfarrerin Isabelle Schär
Kindertreff

Sonntag, 15. April

9.30 Dorfkirche
Pfarrer Simon Bosshard, Konfirmanden und Konfirmandinnen
Kindertreff

Sonntag, 22. April

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 29. April

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Simon Bosshard

*Taufmöglichkeit

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Sarah Fisch, Beat Wieland,
Barbara von Arburg, Walter von Arburg

Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon

Die nächste Ausgabe erscheint am
13. April 2018.



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Freitag, 30. März

10.00 St. Ulrich
«Fiire mit de Chliine»
Marcus Scholten und Team

19.30 Dorfkirche

Taizé-Gebet
Leitung: Barbara Steiner

Mittwoch, 4. April

20.00 Dorfkirche
Meditieren
Leitung: Renata Zuppiger

Samstag, 7. April

10.00 Dorfkirche
«Fiire mit de Chliine»
Pfarrer Simon Bosshard

Mittwoch, 11. April

10.00 Dorfkirche
Innehalten
Leitung: Anita Keller

Samstag, 14. April

KolibriKirche
9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
Anmeldung bis 11. 4. erwünscht
an ursina.peter@zh.ref.ch

3. und 4. KlassUnti

die einzelnen Daten und Zeiten
finden Sie auf unserer Home-
page unter Unti-Angebote

Herausgepickt

Die Redaktion wünscht Ihnen,
liebe Lesereinen und Leser,
frohe Ostern und einen be-
schwungenen Frühlingsanfang!

Amtswochen (Bestattungen)

29.3. | 3. - 6.4. | 16. - 20.4.
9. - 13.4. |

Veranstaltungen Konzerte

Donnerstag, 29. März

14.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs:
Vortrag «Rituale in aller Welt»

19.30 Dorfkirche

«Himmel + Höll»
Musikalisches Passions- und
Figurenspiel nach Sagenmoti-
ven der schwarzen Spinne
Eintritt frei, Kollekte

Dienstag, 10. April

14.00 Kirchgemeindehaus
Warenannahme für die Kinder-
kleiderbörse bis 17.30 Uhr

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Mittwoch, 11. April

9.00 Kirchgemeindehaus
Kinderkleiderbörse
Verkauf: 9.00 bis 10.30 Uhr und
14.00 bis 15.30 Uhr
Auszahlung: 19.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag, 17. April

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Sonntag, 22. April

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet
Leitung: Sabine Kunz

jeden Donnerstag

«Zeit•Punkt» – Zeit, um sich zu
begegnen – um 14.00 Uhr im
Einkaufszentrum Rosenberg in
der «Coffee Box»

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Sommerlager: Anmeldeschluss
am 1. April. Letzte Chance!
Instagram: highfivewinti

Freitag, 6. April

19.00 Jugendreff
Offener Jugendtreff High Five
Pamela Blöchli
Augustin Martz

Mittwoch, 11. April

14.30 Jugendreff
Meitli-Treff
Pamela Blöchli

Freitag, 20. April

19.00 Jugendreff
Offener Jugendtreff High Five
Pamela Blöchli
Augustin Martz

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Isabelle Schär
077 426 48 64
isabelle.schaer@zh.ref.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch

Barbara von Arburg
rpg, Unti- und JuKi-Angebote
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch

Sekretariat

Sarah Fisch, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo–Fr: 08.00–12.00 Uhr
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
veltheim@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte

www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch